

DAS PROJEKT "SPRACHEXPERT/INNEN" – ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHFÖRDERUNG VOR ORT



DER/DIE SPRACHEXPERT*IN

- nimmt an allen Modulen des HIT (8) sowie an den Coaching-Modulen (4) teil
- gibt das gewonnene Wissen an das Kita-Team weiter
- dient innerhalb des Teams als Ansprechpartner/in und Multiplikator*in für alle Inhalte der alltagsintegrierten Sprachförderung
- nimmt regelmäßig (ca. alle drei Monate) an Netzwerktreffen teil



DIE KITA-LEITUNG

- nimmt an der HIT-Kompakt-Fortbildung für Leitungskräfte (2x) teil
- schafft innerhalb der Organisationsstruktur der Kita Räume für die Multiplikation von alltagsintegrierter Sprachförderung
- unterstützt den/die Sprachexpert*in bei Bedarf bei der Umsetzung seiner Aufgaben im Team

In Kooperation mit dem Träger:

stellt den/die Sprachexpert*in für die Teilnahme an der Langzeitfortbildung sowie an den Netzwerktreffen frei



DIE KOORDINIERUNGSSTELLE SPRACHBILDUNG/ SPRACHFÖRDERUNG

- organisiert und finanziert die Langzeitfortbildung für Leitungskräfte und Sprachexpert*innen
- organisiert und moderiert die Netzwerktreffen für die Sprachexpert*innen
- berät und begleitet die Sprachexpert*innen bei der Umsetzung der Multiplikator*innen-tätigkeit
- stellt Materialien und Informationen zur Verfügung

Das Konzept „Sprachexpert*innen“

Aus der Überlegung, die Inhalte der Richtlinie „Sprachbildung und Sprachförderung im Elementarbereich“ möglichst nachhaltig in jeder Kindertageseinrichtung zu etablieren, entstand im Landkreis Ammerland das Konzept der „Sprachexpert*innen“ (im Folgenden wird zum Zweck der besseren Lesbarkeit die weibliche Form verwendet).

Die Sprachexpertinnen sind pädagogische Fachkräfte, die in ihrer Einrichtung Ansprechpartnerin für das gesamte Team im Bereich alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung sind und als Multiplikatorin für alle Inhalte fungieren. Pro Einrichtung soll mindestens eine Expertin „ernannt“ werden.

Aufgabe dieser Sprachexpertin ist vor allem, das Thema Sprachbildung und Sprachförderung als alltägliche Querschnittsaufgabe für das Team zu kommunizieren und zu verankern.

Ferner nehmen die Sprachexpertinnen regelmäßig an Netzwerktreffen mit anderen Sprachexpertinnen sowie der Koordinierungsstelle teil. Auf diese Weise bilden sie wichtige, dezentrale Knotenpunkte für die Inhalte des Projektes.

Strukturen und Abläufe

Die Sprachexpertin absolviert die Langzeitfortbildung des HIT. Nach Beendigung dieser ist sie für den Transport des Erlernten in ihr Team zuständig und fungiert als Multiplikatorin für Themen im Bereich Sprachbildung und Sprachförderung. Dies kann zum Beispiel durch regelmäßiges Coaching in Dienstbesprechungen, bei Besuchen in der Vorbereitungszeit der Kleinteams oder parallel zum Tagesgeschehen direkt in der Gruppe geschehen. Bei Bedarf wird sie hierbei von der Koordinierungsstelle unterstützt.

Die für die Multiplikatorinnenfunktion wichtigen Organisationsstrukturen (z.B. Zeitfenster) werden gemeinsam mit der Leitung der Kindertageseinrichtung geschaffen.

Zu diesem Zweck erhalten die Leitungskräfte der beteiligten Kitas ein Coaching, das sie für die Arbeit der Sprachexpertinnen sensibilisiert und sie dabei unterstützt, diese optimal in ihre Einrichtung und ihr Team zu integrieren.

Langzeitfortbildungen für die SprachexpertInnen/Leitungskräfte

Zur Qualifizierung der Sprachfachkräfte dient eine Langzeitfortbildung, die durch das Heidelberger Institut für Entwicklung und Lernen durchgeführt wird (ZEL). Sie besteht aus folgenden Modulen:

- Dem **Heidelberger Interaktionstraining (HIT)**:
6 Termine à je 6 UE im Abstand von ca. 4 Wochen
- HIT Literacy:
1 Termin à 6 UE
- HIT Bildungssprache:
1 Termin à 6 UE
- Coaching zur Schulung des Kita-Teams:
4 Termine à je 4 UE im Abstand von ca. 8 Wochen

Für die Führungskräfte wird – wie bereits beschrieben – eine Kompaktfortbildung angeboten:

- **HIT Kompakt** für Führungskräfte:
2 Termine à je 4 UE im Abstand von ca. 4 Wochen

Zusammengefasst:

Was Führungskräfte wissen sollten...

- Ihre Mitarbeiterin nimmt über einen Zeitraum von ca. 1,5 Jahren an der **Langzeitfortbildung zur Sprachexpertin** teil. Dies bedeutet, dass sie unter Umständen einmal pro Monat für die Teilnahme freigestellt werden und Vertretung angefordert werden muss.
- Sie selbst nehmen an einer Einführung mit 2 Terminen teil, bei dem Sie Informationen zum Heidelberger Interaktionstraining sowie zu möglichen Organisationsstrukturen innerhalb ihrer Einrichtung erhalten.
- Sie sind als verlässliche Ansprech- und Kooperationspartnerin für die Sprachexpertin ein wichtiger Stützpfiler für das Gelingen des Projektes!

Was angehende „Sprachexpertinnen“ wissen sollten...

- Sie erhalten eine kostenlose Langzeitfortbildung (Zeitraum ca 1,5 Jahre).
- Nach 8 Modulen HIT werden sie durch 4 Coaching-Termine praxisbegleitend bei der Schulung Ihres Teams unterstützt.
- Sie erklären sich bereit, als Ansprechpartnerin im Bereich alltagsintegrierte Sprachförderung für das gesamte Team zu fungieren und die Inhalte des HIT an Ihr Team zu multiplizieren.

- Sie werden von der Koordinierungsstelle des Projektes „Sprachbildung und Sprachförderung im Elementarbereich“ bei dieser Tätigkeit unterstützt.
- Sie nehmen regelmäßig (ca. alle drei Monate) an Austausch- und Vernetzungstreffen mit anderen Sprachexpertinnen sowie der Koordinierungsstelle teil.